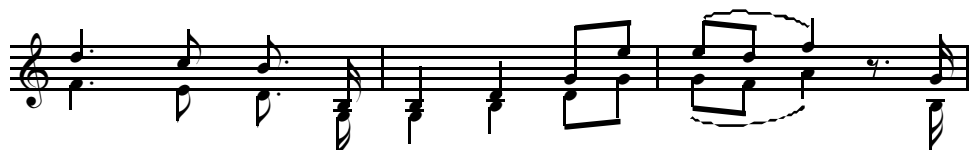


Wenn ichs ein Vogel wär



1. Wenn_ ichs ein Vo - gel wär und auch zwei
 2. Wär_ ich der Vo - gel Spatz, wär ich bei
 3. Die_ Zeit schleicht trau - rig hin, wenn ich nicht



Flü - gel hätt, flög ich zu_ dir,_____
 dir, mein Schatz, wär ich bei_ dir,_____
 bei dir bin, i hab halt koi_ Freud,_____
 i



flög ich_ zu_ dir. Weils_ a - ber
 Lieb - chen_ bei_ dir. Weils_ a - ber
 hab halt_ koi_ Freud. I hab scho oft so vie - le



nicht sein kann, ja weils_ a - ber nicht sein kann, so
 nicht kann sein, ja weils_ a - ber nicht kann sein, so
 tau - send-mal, i hab scho oft so vie - le tau - send-mal



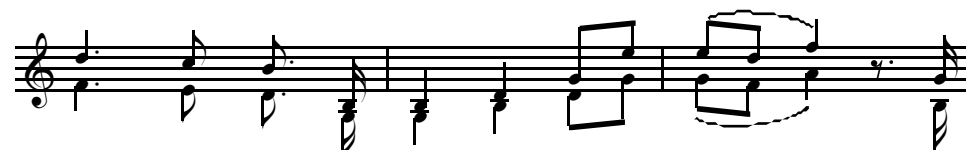
bleib_ ichs all - hier,____ so bleib ichs_ all - hier.
 bleib_ ichs al - lein,____ so bleib ichs_ al - lein.
 's Fen - ster auf - gmacht,____ 's Fen-ster_ auf - gmacht.

Aufgez. von Dagmar Held am 24.09.1991 in Pfronten-Kappel, 1. und 3. Strophe vorgesungen von Anton Keller (1907-1996). Strophenergänzung aus: F. W. von Dittfurth: Fränkische Volkslieder. Leipzig 1855, 2. Strophe aus Lied Nr. 119. 2. Stimme ergänzt von E. Sepp. Der Text dieses Liedes findet sich bereits 1778 in Herders Volksliedern. Die allgemein bekannte Melodie stammt aus dem Singspiel „Treue und Liebe“ von J. F. Reichardt, Berlin 1800. Möglicherweise ist die obige Melodie älteren Datums, worauf auch die zahlreichen, von Dittfurth aufgezeichneten Melodievarianten hindeuten.

Wenn ichs ein Vogel wär



1. Wenn_ ichs ein Vo - gel wär und auch zwei
 2. Wär_ ich der Vo - gel Spatz, wär ich bei
 3. Die_ Zeit schleicht trau - rig hin, wenn ich nicht



Flü - gel hätt, flög ich zu_ dir,_____
 dir, mein Schatz, wär ich bei_ dir,_____
 bei dir bin, i hab halt koi_ Freud,_____
 i



flög ich_ zu_ dir. Weils_ a - ber
 Lieb - chen_ bei_ dir. Weils_ a - ber
 hab halt_ koi_ Freud. I hab scho oft so vie - le



nicht sein kann, ja weils_ a - ber nicht sein kann, so
 nicht kann sein, ja weils_ a - ber nicht kann sein, so
 tau - send-mal, i hab scho oft so vie - le tau - send-mal



bleib_ ichs all - hier,____ so bleib ichs_ all - hier.
 bleib_ ichs al - lein,____ so bleib ichs_ al - lein.
 's Fen - ster auf - gmacht,____ 's Fen-ster_ auf - gmacht.

Aufgez. von Dagmar Held am 24.09.1991 in Pfronten-Kappel, 1. und 3. Strophe vorgesungen von Anton Keller (1907-1996). Strophenergänzung aus: F. W. von Dittfurth: Fränkische Volkslieder. Leipzig 1855, 2. Strophe aus Lied Nr. 119. 2. Stimme ergänzt von E. Sepp. Der Text dieses Liedes findet sich bereits 1778 in Herders Volksliedern. Die allgemein bekannte Melodie stammt aus dem Singspiel „Treue und Liebe“ von J. F. Reichardt, Berlin 1800. Möglicherweise ist die obige Melodie älteren Datums, worauf auch die zahlreichen, von Dittfurth aufgezeichneten Melodievarianten hindeuten.